

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0545/2022
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	06.12.2022	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Stadtbücherei - Jahresbericht und Kennzahlen 2021

Kurzzusammenfassung:

Die Stadtbücherei Bergisch Gladbach legt ihren Jahresbericht 2021 vor. Es werden fünf Projekte zu den Themen Gaming, Begegnungsort, mobile Leseförderung, Ausbau der digitalen Angebote und digitale Medienkompetenz beschrieben, dazu werden statistische Werte zu Öffnungszeiten, Besucher*innenzahlen, Entleihungen u. a. angegeben, sowie die Entwicklung der Veranstaltungen und Kooperationen erläutert.

Die Kennzahlen 2021 werden im Vergleich zu anderen Großstadtbibliotheken dargestellt und interpretiert.

Zum Schluss wird auf die Notwendigkeit eines modernen oder modernisierten Gebäudes für die Stadtbücherei hingewiesen, wenn die in 2019 beschlossene Bibliotheksstrategie weiterhin umgesetzt werden soll.

Kurzbegründung:

-

Risikobewertung:

-

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumentiv:	Keine				
investiv:	Keine				
planmäßig:	keine				
außerplanmäßig:	keine				

Weitere notwendige Erläuterungen:

-

Inhalt der Mitteilung:

Jahresbericht und Kennzahlen der Stadtbücherei 2021

Die Produktgruppe Stadtbücherei besteht aus der **Stadtbücherei im Forum** und den **Stadtteilbüchereien Bensberg und Paffrath**, wobei in Paffrath gleichzeitig die Funktion einer Schulbibliothek wahrgenommen wird.

Zusätzlich fungiert die Stadtbücherei als **Schulmedienzentrum (früher: Bildstelle) für den Rheinisch-Bergischen Kreis**, d. h. sie stellt pädagogischen Fachkräften Lehrmaterialien über die Bildungsmediathek NRW / EDMOND überwiegend als Download oder Streaming online zur Verfügung.

Außerdem erfolgt in der Stadtbücherei die zentrale Bearbeitung der **Verwaltungsbücherei** der Stadtverwaltung.

Zur Lage der Öffentlichen Bibliotheken

Öffentliche Bibliotheken müssen Analoges und Digitales verbinden – Erkenntnisse aus der Pandemie

Durch die Pandemie der beiden letzten Jahre wurden zwei Dinge deutlich.

Mit digitalen Anwendungen können wir arbeiten, lernen, unterhalten werden und kommunizieren ohne die Wohnung zu verlassen. Dies haben Öffentliche Bibliotheken durch die Ausleihe von E-Medien, viele neue digitale Dienstleistungen und digitale Veranstaltungen auch während der Lockdown-Zeiten vielfältig unterstützt. Allerdings kann dies nur von Menschen, die über entsprechenden Wohnraum, die technischen Voraussetzungen und das nötige Know-how verfügen, genutzt werden.

Gleichzeitig hat diese Zeit gezeigt, wie sehr die Orte vermisst werden, an denen gemeinsam gelernt und gearbeitet, in Gemeinschaft Kultur erlebt wird oder einfach Treffen im öffentlichen Raum stattfinden. Ohne die physischen Orte des Austauschs und gemeinsamer Kreativität kann der immer stärker benötigte gesellschaftliche Zusammenhalt nicht entstehen.

Bibliotheken haben im Zeitalter der Digitalität die zentrale Aufgabe auch digitale Informationen zur Verfügung zu stellen und den Menschen den Zugang ins Digitale mit Geräten, Medien, freiem WLAN usw. zu ermöglichen. Ebenso wichtig ist aber, durch Beratung und Vermittlung von Kompetenz den Umgang mit technischen Geräten und digitalen Medien zu schulen. Je vielfältiger die Medien werden, umso wichtiger wird der Vermittlungsauftrag.

Analoge und digitale Angebote sind in Öffentlichen Bibliotheken kein Gegensatz, sondern ergänzen sich. Ob bei der Leseförderung, der Medienkompetenzvermittlung oder bei der Weiterentwicklung zu lebendigen Kultur- und Begegnungsorten Bibliotheken stärken die Teilhabe und dafür benötigen sie Räume mit Aufenthaltsqualität, einen hohen Standard an technischer Ausstattung, gut ausgebildetes Personal und einen aktuellen Medienbestand – physisch und digital.

Jahresbericht 2021

Fünf Projekte

Neben der alltäglichen Bibliotheksarbeit standen in 2021 fünf Weichen stellende Projekte an, die aus den Handlungsfeldern der Bibliotheksstrategie entwickelt wurden. Damit wurden weitere wichtige Schritte auf dem Weg zur konzeptionellen Neuaufstellung der Stadtbücherei Bergisch Gladbach gegangen.

Die Bibliothek wird als Ort für ein Miteinander, zum Lernen und Ausprobieren gestärkt, sowohl in der Zentrale im Forum als auch in den Stadtteilbüchereien Bensberg und Paffrath. Weitere Schwerpunkte für die Projekte waren, die digitale Teilhabe durch verbesserte Ausstattung und Kompetenzvermittlung zu ermöglichen und die Kooperation mit Kitas und Schulen zu forcieren. Im Einzelnen waren dies:

1. Gaming-Raum

Die Stadtbücherei hat in 2021 einen Raum als Jugendbibliothek eingerichtet. Dafür wurde der ehemalige Techniker-/Werkstattraum aufgelöst und mit Unterstützung der Hochbau-Abteilung renoviert. Der Gaming-Raum soll Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Interaktion und Freizeitgestaltung zur Verfügung stehen und Informations- und Medienkompetenz durch begleitete, qualitätsorientierte Gaming-Angebote vermitteln.

Mit verschiedenen Spielen zum Entleihen und Vor-Ort Spielen, einem umfangreichem Multimedia- und Medienangebot sowie der Durchführung von Gaming-Veranstaltungen und Kreativwerkstätten zum Experimentieren ist ein Ort entstanden, der neben der Freizeitgestaltung auch als Lotse in der Medienwelt dient. Denn zum Gamingbereich mit Gaming-PCs und Konsolen kommen Arbeitsplätze hinzu, um im Internet surfen und recherchieren zu können, mit Maker-Elementen zu experimentieren oder sich für Gruppenarbeiten zusammensetzen zu können.

Maker-Elemente sind z.B. Bildbearbeitungs- und Videoschnittprogramme für den PC, ein 3D-Drucker inklusive Laptop zur Programmierung. Abgerundet wird die Jugendbibliothek durch einen gemütlichen Loungebereich mit bequemen Sitzmöbeln, Soundsessel und USB-Steckdosen um Handys und Tablets zu laden. Medien wie Comics, Mangas, DVDs, Hörbücher und Sachbücher rund ums Thema digitale Spiele gehören ebenso dazu.

Der Gaming-Raum wurde in einem Zwei-Jahres-Projekt mit rd. 33.000 € an Fördermitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW unterstützt.

2. Mittendrin und nah dabei – die Stadtteilbücherei Paffrath als zentraler Begegnungsort im Stadtteil

Die strategische Neuausrichtung der Stadtteilbücherei Paffrath wird schrittweise umgesetzt. In 2020 wurden erhebliche Teile des vielfach veralteten Medienbestandes ausgesondert, umso die Voraussetzungen für mehr Raum für Aufenthalt, Kommunikation, eine bessere Präsentation des Bestandes und Veranstaltungen zu schaffen. Der Bestand umfasst aktuell etwa 23.000 Medien.

In den Sommerferien 2021 wurde der alte Teppichboden in der Stadtteilbücherei entfernt und durch einen Kautschukboden ersetzt. Die notwendigen Umräumarbeiten der Regale wurden gleichzeitig genutzt, um den Medienbestand anders aufzustellen, Arbeitsplätze zu schaffen und die Kinderbibliothek neu einzurichten. Neben der veränderten Inneneinrichtung wurden auch technische Modernisierungen vorgenommen. Mit der Einführung der RFID-Technologie (Radio-frequency identification - Daten werden mittels elektromagnetischer Wellen berührungslos und automatisiert gelesen) wurden wieder einheitliche Arbeitsvorgänge im Bibliothekssystem hergestellt, sodass personelle Synergien besser genutzt werden können. Außerdem wurden vier Internet-PCs für die Kund*innen eingerichtet. In 2022 wird die über 40 Jahre alte Ausleihtheke ausgetauscht und durch eine moderne Informationstheke ersetzt werden. Auch ein Selbstverbuchungsterminal soll angeschafft werden.

Die Voraussetzungen die Aufenthaltsqualität zu verbessern, eine Willkommenskultur für die verschiedenen Benutzergruppen zu entwickeln und die Stadtteilbücherei als Begegnungszentrum zu etablieren, wurden erheblich gesteigert. Der Schwerpunkt für 2022 wird u. a. im Ausbau des Veranstaltungsprogramms liegen.

Das zweijährige Projekt wurde durch Fördermittel des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW in Höhe von 12.000 € gefördert.

3. StadtbüchereiMobil: Service-Angebot zur mobilen Leseförderung

Seit Januar 2021 liefert die Stadtbücherei Bergisch Gladbach Medien aus ihrem Bestand kostenlos an Kindergärten und Grundschulen. Dazu zählen neben Büchern und AV-Medien auch Robotik-Tools und pädagogisches Material wie die „Hirnforscher-Boxen“.

Zur Unterstützung bei Themenwochen oder Leseförderprojekten werden die Medienboxen zu vereinbarten Terminen altersgerecht zusammengestellt, geliefert und wieder abgeholt.

Im Jahr 2021 wurden 1.525 Medien über den Service „StadtbüchereiMobil“ ausgeliehen und transportiert. 15 Einrichtungen aus Bergisch Gladbach haben das Angebot genutzt (fünf Kitas, acht Grundschulen und zwei OGATAS).

Häufig gefragte Themen waren Körper und Gefühle, Wald und Erstlesebücher.

Möglich wurde das Projekt durch eine Spende des Rotary Clubs Bergisch Gladbach, der die Kosten für die Auslieferung der Medienboxen bis Ende 2023 übernimmt. Die Auslieferung erfolgt ca. 2 x pro Monat über die GL-Service gGmbH.

Geplant ist die Auslieferung schrittweise auf ein Lasten-Pedelec umzustellen und damit einen Beitrag zur Verringerung des CO² Ausstoßes zu leisten.

4. Digital unterwegs – Sprachen und Filme zu jeder Zeit von jedem Ort

Der Ausbau der digitalen Angebote stand schon vor Ausbruch der Pandemie als Handlungsfeld fest. Denn in der Analyse zur Bibliotheksstrategie wurde hinterfragt, wie die Menschen besser mit Informationen und Medien zu versorgen sind, die beruflich bedingt viel Zeit mit Pendeln verbringen und denen auch die erweiterten Öffnungszeiten der Stadtbücherei nicht ausreichen (Handlungsfelder Mobilität unterstützen + Digitales Kompetenzzentrum).

Als neue Online-Angebote der Stadtbücherei wurden die Sprachlernplattform „Rosetta Stone Library Solution Plus“ und der Streaming-Dienst „Filmfreund“ lizenziert. Eine Sprachlernplattform und ein Filmstreaming-Dienst waren bis dato nicht im Portfolio der Stadtbücherei enthalten. Beide bieten eine gleichzeitige Nutzung durch einen großen Kundenkreis und ermöglichen so einen erheblichen Mehrwert für unterschiedliche Zielgruppen.

Rosetta-Stone vermittelt Sprachen durch eine zeitgemäße Methode, die an die natürliche Sprachlernfähigkeit anknüpft. Sie bietet die Möglichkeit, Sprachen interaktiv zu lernen: in Kommunikation mit dem Programm, visuell, akustisch und schriftlich zugleich. Lesen, Schreiben, Sprechen und Zuhören werden gefördert, spezielle Aufgaben für Grammatik, Vokabular und Aussprache können nach individuellem Bedarf geübt werden. Mobile Apps ermöglichen auch das Lernen unterwegs.

Der Streaming-Dienst „Filmfreund“ bietet deutsche Klassiker, internationale Arthouse-Filme, anspruchsvolle Dokumentationen und Kinderfilme und -serien. Zurzeit werden 3.500 Filme und Serienvideos auf einem attraktiven Portal bereitgestellt. Es findet automatisch eine Prüfung der Altersfreigabe statt.

Das neue Angebot ist ein Baustein des digitalen Ausbaus im Rahmen der Bibliotheksstrategie der Stadtbücherei.

Möglich wurde die Lizenzierung durch Fördermittel in Höhe von 17.000 € aus dem Fördertopf „Wissenswandel“ des Bundes.

5. Bibliotheksangebote zum Medienkompetenzrahmen NRW

Dieses Projekt ist ein Kooperationsprojekt der Bibliotheken im Rheinisch-Bergischen, im Oberbergischen Kreis und der Stadt Leverkusen. Ziel ist es die Schulen mit Workshops zum Medienkompetenzrahmen zu unterstützen und so eine Entlastung der Lehrenden anzubieten. Die Workshops sollen für unterschiedliche Altersgruppen zu den Themen „Produzieren und Präsentieren“ und „Problemlösen und Modellieren“ des Medienkompetenzrahmens NRW entwickelt werden und allen teilnehmenden Bibliotheken zur Verfügung stehen. Angeschafft wurden Robotik-Sets, Tablets, sowie Film- und Digitalisierungsgeräte.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die geplanten Workshops mehrfach verschoben werden.

Die Stadtbücherei Bergisch Gladbach erhielt 2.130 € an Fördermitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW für dieses Projekt.

Statistische Werte zum Jahr 2021

1	Besucher*innen	Über 74.000
2	Öffnungszeiten	2.095 Stunden mit persönlicher Beratung, rund um die Uhr an 365 Tagen online verfügbar
3	Bestand	159.224 Medien, davon rd. 21,8 % virtuell
4	Entleihungen	250.126 Entleihungen, davon rd. 31 % virtuell (Bergische Onleihe u. EDMOND)
5	Neuanschaffungen	9.156 physische Medien = 7 % Erneuerungsquote
6	Kundenwünsche	183 Medien wurden auf Kundenwunsch angeschafft
7	Fremdmittel	Rund 50.000 € wurden akquiriert, Steigerung um 66 %
8	Neuanmeldungen	1.023
9	Aktive Nutzer*innen	5.853 Nutzer*innen mit mind. einer Kontobewegung
10	Veranstaltungen	241 Veranstaltungen mit rd. 2.789 Besucher*innen, davon 90 bzw. 1.797 online

Öffnungszeiten, Besucher*innen, Entleihungen

Durch Corona bedingte Schließzeiten (14 Wochen) an allen drei Standorten, Reparaturarbeiten an der Galerie im Forum sowie die Sanierungsarbeiten in der Stadtteilbücherei Paffrath haben zu einer weiteren Verringerung der Jahresöffnungszeiten um 11% gegenüber 2020 geführt. Im Forum kam erschwerend hinzu, dass aufgrund des Glasbruchs die 1. Etage nahezu komplett acht Wochen gesperrt werden musste und so ein Drittel des Medienbestandes nicht erreichbar war.

Entsprechend sank auch die Zahl der Besucher*innen und der Entleihungen um rd. 11 %.

Während die Entleihungen der Printmedien in der Kinder- und Jugendliteratur gleich blieb,

sanken die Entleihungen der Non-Prints (CDs, DVDs, Hörbücher usw.) um rd. 14%. Die Gründe dürften in der stärkeren Verbreitung von Streamingdiensten (auch der Stadtbücherei) liegen.

Die Akzeptanz der elektronischen Ausleihe von Medien wächst langsam, aber beständig weiter. Die Entleihungen der Bergischen Onleihe stiegen in der Stadtbücherei Bergisch Gladbach von 48.848 auf 51.302 (+ 5%). Rechtliche, finanzielle und technische Aspekte erschweren aber vielfach noch den Zugang und machen eine besondere Vermittlung notwendig.

Auch die Zahl der Bestellungen im passiven **Leihverkehr** hat sich nach dem Corona bedingten Einbruch erholt und stieg um 17% gegenüber 2020 auf 240 Bestellungen.

Der **Medienbestellservice** (für 1.682 Bestellungen wurden 6.689 Medien in Tüten verpackt, damit wurden die Zahlen mehr als verdreifacht) und der **Medienlieferservice** (in Zusammenarbeit mit dem ADFC) wurde in 2021 erfolgreich fortgeführt.

Datenbanken, virtuelle Plattformen und Streamingdienste

Die Anzahl der lizenzierten virtuellen Plattformen, Dienste und Datenbanken wurde auf 14 erweitert (Vorjahr 10). Die statistischen Auswertungen der Plattformen sind sehr unterschiedlich und daher hier nur beispielhaft aufgeführt.

Brockhaus-Enzyklopädie

Site Views 278

Munzinger Nachschlagewerke

Zugriffe innerhalb der Bibliothek 56

Remote Zugriffe (von außerhalb) 1.543

Tigerbooks – digitale Kinderbücher

Ausleihen 2.555

Filmfriends (seit April 2021)

Anzahl der Aufrufe 1.142

Gespielte Minuten 60.070

Die Nutzungszahlen von Filmfriend sind sicherlich ein Grund für die Abnahme der DVD-Ausleihen.

Veranstaltungen

Gegenüber 2020 ist die Anzahl der Veranstaltungen um knapp 5% auf 241 gestiegen, dabei wurden eher kleinere Formate und digitale Veranstaltungen durchgeführt. Klassenführungen konnten nur im 2. Halbjahr vereinzelt und die Termine der Kulturstrolche das ganze Jahr 2021 nicht stattfinden, was sich negativ auf die Anzahl der Neuanmeldungen auswirkte, da unter normalen Bedingungen jedes Kind im Rahmen einer Klassenführung einen Ausweis der Stadtbücherei erhält.

Unter anderem wurden folgende Formate – teils online, teils in den Bibliotheken angeboten: 37(!) Bilderbuchkinos, Schreibwerkstatt für Jugendliche, Autorenlesungen, der Sommerleseclub, Workshops Makerkids, Comic-Workshops, Gebärdensprachkurs, Digitalwerkstatt zu Robotik, Mitratedkrimis, Schulungen zum 3D-Drucker u. a.

Insgesamt nahmen 2.789 Besucher*innen teil, davon 1.757 an Online-Veranstaltungen.

Besonderer Wert wurde auf den weiteren Aufbau von **Kooperationen** gelegt. Zur besseren Übersicht ist die Liste der Kooperationspartner der Stadtbücherei in der **Anlage 2** aufgeführt. Die **Social-Media-Aktivitäten** auf Facebook und Instagram nahmen in 2021 deutlich zu und waren ein unverzichtbares Mittel, die Kund*innen aktuell zu informieren. Um Familien auch

mit kreativen Ideen bei der Betreuung der Kinder zu unterstützen, wurden **Tutorials** (kurze Erklär- oder Anleitungsvideos) zum Basteln, Backen und Vorlesen erstellt und hochgeladen. Ebenso wurden erste Tutorials zur Nutzung der Online-Angebote erstellt.

Kennzahlen im Vergleich mit anderen Bibliotheken

Das Angebots-Portfolio der Öffentlichen Bibliotheken hat sich insbesondere durch die Digitalisierung stark verändert und damit auch die Kennzahlen, die diese Angebote quantitativ darstellen können. Während der Schwerpunkt bis vor einigen Jahren bei Ausleihzahlen von Medien lag, wird heute nicht nur zwischen der Nutzung von physischen und digitalen Medien unterschieden, sondern auch die Nutzung von Datenbanken mit Seitenclicks, Downloads oder Streaming/Minuten u. a. gezählt. Darunter leidet die Vergleichbarkeit mit Vorjahren und es ist sinnvoll Vergleiche mit anderen Bibliotheken zu ziehen. Diese Möglichkeit bietet sich durch die Kennzahlen aus dem Bibliotheksmonitor 2021. Sie beruhen auf geprüften und bereinigten Daten der Deutschen Bibliotheksstatistik.

Der Bibliotheksmonitor bietet nicht nur eine gute Übersicht einzelner Kennzahlen einer Bibliothek, sondern setzt diese auch in Relation zu vergleichbaren Bibliotheken einer bestimmten Einwohnergrößenklasse. Zu diesem Zweck werden sogenannte Quantile und Quartile (5%, 25%, 50%, 75% und 95%) berechnet. Die in den jeweiligen Tabellen eingetragenen Werte entsprechen genau denjenigen, die für 5%, 25%, ... der vergleichbaren Bibliotheken und der entsprechenden Einwohnergrößenklasse zutreffen. Die Ergebnisse bieten einen Überblick für die interne Steuerung einer Bibliothek (wo steht die Bibliothek gut/schlecht da, an welchen Bereichen kann/muss nachgesteuert werden). Für die Stadtbücherei Bergisch Gladbach ist die Größenordnung 100.000 bis 399.000 Einwohner maßgeblich, in der die Kennzahlen von 76 Bibliotheken miteinander verglichen werden.

Die dunkler/blau hinterlegten Spalten mit den berechneten Kennzahlen aller Bibliotheken dieser Einwohnergrößenklasse beziehen sich immer auf die jeweilige Kennzahl. Die heller/grau hinterlegte Spalte A gibt an, dass 5% aller Bibliotheken den genannten 5%-Wert unterschreiten. In der grau hinterlegten Spalte B liegt die Bibliothek in dem Fünftel der Bibliotheken, die zwischen 5%- und 25%-Werte erreichen. Einen Wert in der grau hinterlegten Spalte C teilt die Bibliothek mit dem Viertel der Bibliotheken unterhalb des Mittelwertes, einen Wert in der grau hinterlegten Spalte D mit dem Viertel der Bibliotheken über dem Mittelwert. Ist der Wert in Spalte E einsortiert, befindet sich die Bibliothek in einem Fünftel der Bibliotheken mit relativ hohen Werten. In Spalte F gehört die Bibliothek zu den Bibliotheken, die gemeinsam mit 5% der Bibliotheken den höchsten Wert erreichen.

	A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	gültige Werte	
Service	physische Medien / Einwohner (EW)		0,55		0,8		0,96	1,13	1,18		1,65		75
	Zugangsquote phys. Medien (Zugang physische Medien / physischer Bestand in Prozent)		6,34%	7,00%	8,21%		9,66%		11,00%		15,36%		74
	Neuerwerbungen (Zugang physische Medien / EW)		0,05		0,07	0,08	0,1		0,12		0,16		74
	Veranstaltungen / 1.000 EW		0,11		0,75		1,19		1,84	2,13	3,03		76
	Jahresöffnungszeiten / 1.000 EW		6,3		13,33	18,51	19,12		24,68		37,66		75
	Besuche / EW		0,25		0,47	0,66	0,75		1		1,6		73
	physischer Umsatz (Entleihungen / ME)	1,35	1,44		2,06		2,73		3,45		4,44		74
	physische u. virtuelle Entleihungen / EW		1,59		2,18	2,21	3,13		4,44		6,25		74
	Anteil der virtuellen Ausleihen an den Gesamtausleihen in Prozent		11,13%		15,54%		19,10%		23,62%	30,81%	36,54%		74
Ressourcen	1.000 Entleihungen / Mitarbeiter (VZÄ)		9,87		13,3	15,1	17,43		23,26		29,58		74
	Mitarbeiter (VZÄ) / 1.000 EW		0,11		0,15	0,15	0,18		0,21		0,28		75
	Jahresöffnungszeiten / MA (VZÄ)		57,77		82,3		111,83	126,43	133,9		172,94		75
	lfd. Ausgaben / EW (€)		8,90 €	12,60 €	13,04 €		16,23 €		18,23 €		27,50 €		74
	Erwerbungsausgaben / EW (€)		0,74 €	1,15 €	1,23 €		1,51 €		1,84 €		2,59 €		75
	erwirtsch. Mittel + Fremdmittel / Gesamtausgaben in Prozent		3,07%		4,77%		6,51%		8,57%	12,46%	16,53%		73
	Anteil Ausgaben für virt. Medien / Erwerbungsausgaben insgesamt in Prozent		3,00%		11,19%		15,55%		22,43%		30,49%	34,45%	67
	Anteil Erwerbungsausgaben / lfd. Ausgaben insgesamt in Prozent		6,32%		7,93%		9,07%	9,09%	10,96%		14,21%		74

Copyright © 2022 hbz

76 Bibliotheken in dieser Größenklasse

- A: Die 5% der Bibliotheken mit den geringsten Werten
- B: Das Fünftel der Bibliotheken mit relativ geringen Werten
- C: Das Viertel der Bibliotheken unterhalb des Mittelwerts
- D: Das Viertel aller Bibliotheken über dem Mittelwert
- E: Das Fünftel der Bibliotheken mit relativ hohen Werten
- F: die 5% der Bibliotheken mit den höchsten Werten

Erläuterungen der Kennzahlen

Den schlechtesten Wert (1,35 und Spalte A) erzielt die Stadtbücherei beim **Umsatz der physischen Medien**. Dazu trägt u. a. der Sonderbestand Bergische Bibliothek und die umfangreiche Musik-CD Sammlung mit geringen Ausleihzahlen bei.

Die Kennzahl zur **Anzahl der physischen Medien pro Einwohner** ist mit 1,13 (Spalte D) dagegen recht hoch, die **Zugangsquote** jedoch mit 7% gering (Spalte B). Empfehlungen gehen von einer Erneuerungsquote von 10% für Öffentliche Bibliotheken aus. Aus den Kennzahlen lässt sich ableiten, dass der Medienbestand noch zu groß ist bzw. mit dem vorhandenen Etat nicht ausreichend aktuell gehalten werden kann. Dies wirkt sich dann wiederum negativ auf den Umsatz aus.

Trotz der eingeschränkten räumlichen Möglichkeiten erzielt die Stadtbücherei ein sehr gutes Ergebnis bei der **Anzahl der Veranstaltungen** (2,13 in Spalte E). Damit gehört sie zu dem Fünftel der Bibliotheken mit relativ hohen Werten. Möglich wurde dies durch eine deutlich stärkere Beteiligung der Stadtteilbüchereien und einer Vielzahl an Online-Veranstaltungen. Dennoch ist der Vergleich an dieser Stelle mit Vorsicht zu genießen, da die Corona bedingten Auflagen in den Öffentlichen Bibliotheken unterschiedliche Auswirkungen hatten.

Auffällig sind auch die Werte mit Bezug zu den **Online-Medien**. Sowohl der prozentuale Anteil der virtuellen Medien an der Gesamtausleihe liegt bei 30,81% (Spalte E), als auch der Anteil der Ausgaben für virtuelle Medien am Erwerbungssetat bei 34,45% (Spalte F!). Neben der guten Entwicklung der Bergischen Onleihe ist hier die Besonderheit der Funktion des Schulmedienzentrums für den Rheinisch-Bergischen Kreis (früher Bildstelle) zu nennen. Pädagogischen Fachkräften werden über die Bildungsmediathek NRW / EDMOND überwiegend als Download oder Streaming Filme, Audios, Fotos und Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt. In NRW ist diese Konstellation als Aufgabe der Stadtbücherei einmalig.

Erfreulich ist in 2021 auch der hohe Anteil an erwirtschafteten und Drittmitteln in Bezug auf die Gesamtausgaben (12,46% in Spalte E). Dazu beigetragen haben vor allem Landesmittel für die Projekte (Gamingraum, Erneuerung der Stadtteilbücherei Paffrath) und Bundesmittel aus dem Förderprogramm „Wissenswandel“.

Bibliotheksstandort – baulicher Zustand des Forums

Das geplante Projekt eines Neubaus des Stadthauses und der Stadtbibliothek am S-Bahnhof wurde nicht weitergeführt. Auch die gemeinsame Unterbringung der Stadtbücherei mit der Stadtverwaltung in der Rhein-Berg-Passage kam nicht zustande.

Eine Untersuchung, ob und wie das Forum für die Belange der Stadtbücherei umgebaut und saniert werden kann, ist für 2023 avisiert.

Bis heute lassen sich im Forum viele operative Ziele und Maßnahmen der Bibliotheksstrategie nicht realisieren (z. B. eine 24-Stunden-Rückgabe oder andere Open-Library-Funktionen, ein digitaler Kreativraum oder eine „Bibliothek der Dinge“).

Während der Pandemie hat sich die Situation insofern verschlechtert, weil in den beengten Räumen des Forums durch die Abstandsregeln kaum Veranstaltungen oder nur mit sehr wenigen Personen durchführbar waren. Auch das Angebot an schon vorher nicht ausreichenden Arbeits-/Sitzplätzen musste reduziert werden.

Der schlechte bauliche Zustand des Forums ist seit Jahren bekannt. Investitionen wurden in den vergangenen Jahren vermieden, weil man von einem Umzug in einen Neubau ausging. Neben den bekannten Dauerbaustellen (undichte Fenster, Probleme mit der Eingangstür, Feuchtigkeit) kam eine weitere, größere Baustelle hinzu.

Wie schon in 2020 platzte im Sommer 2021 eine große Glasscheibe im Geländer der Galerie im 2. Obergeschoss und fiel ins 1. Obergeschoss. Diesmal ereignete sich der Glasbruch zum Glück während der Nacht. In der Folge wurde das Geländer mit 26 großen Glasscheiben und den Metallverankerungen und -handläufen ausgetauscht.

Die Stadtbücherei musste das 1. Obergeschoss rd. 8 Wochen sperren. Während des Ab- und Einbaus des neuen Geländers blieb die Stadtbücherei rd. 1 Woche komplett geschlossen.

Die Stadtbücherei benötigt dringend eine belastbare Perspektive für die Unterbringung als moderne Stadtbibliothek.

Gerade jetzt werden Bibliotheken und ihre Angebote, die über die Medienausleihe hinaus gehen, dringend gebraucht. Der öffentliche, konsumfreie Raum darf nicht weiter schrumpfen, im Gegenteil, er muss dringend erweitert werden, wie die Corona-Pandemie deutlich zeigt. Ausreichende und variabel nutzbare Räume sind eine Grundvoraussetzung um außerschulische Lernorte auch für digitale Kompetenzen, kreative Kommunikationsorte und Treffpunkte für kulturelles Leben anzubieten. Mit solchen Angeboten leisten Bibliotheken einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in der Stadt.

Anlagen

- 1. Übersicht über die Online-Angebote der Stadtbücherei**
- 2. Kooperationspartner der Stadtbücherei 2021**